

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und  
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 23.11.2015

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:25 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann  
CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender
Frau Sabine Redweik	SPD	
Herr Christian Röttger	FWH	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Jörg Stender	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

**Anwesende Politiker**

Herr Wolfgang Aschert	FWH
Frau Ute Jäger	CDU

**Beratende Mitglieder**

Herr Helmut Ossenbrüggen	Wehrführer der Ge- meinde Heist
--------------------------	------------------------------------

**Protokollführer/-in**

Herr René Goetze

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Angela Ruland	CDU
--------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.11.15 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 und 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:  
Tagesordnungspunkt 9.2 wird abgesetzt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorsitzenden
  - 1.1. Einsparungen durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
  - 1.2. Arbeiten des Wegeunterhaltungsverbandes
2. Einwohnerfragestunde
  - 2.1. Ergänzung Straßenbeleuchtung
  - 2.2. Unterbringung Asylbewerber
  - 2.3. Nachbarmeinung Bebauung Grauer Esel / Rugenbergen
3. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2016  
Vorlage: 0607/2015/HE/BV
4. Bereitstellung von Flächen für den Bau von Asylunterkünften
5. Beratung über die Anschaffung eines weiteren Geschwindigkeitsmessgerätes
6. Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
7. Verschiedenes
  - 7.1. Anbau Kindergarten
  - 7.2. Anschreiben Streu- und Schneeräumpflicht / Abbrennverbot Feuerwerk
  - 7.3. Erdverkabelung 30kv-Leitung und Neubau Mobilfunkmast
  - 7.4. Sachstand Umrüstung Ampelanlagen

**Protokoll:**

**zu 1 Bericht des Vorsitzenden**

**zu 1.1 Einsparungen durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**

Herr Heppner erkundigt sich, ob es bereits eine Ermittlung der durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED eingesparten Ausgaben gibt. Herr Neumann verneint dies, eine Aufstellung sei aber in Vorbereitung. Frau Förthmann im Amt wird vor allem die unterschiedlichen Verbräuche gegenüberstellen, da sich die Energiekosten durchaus geändert haben können und somit nicht der eingesparte Geldbetrag, sondern der eingesparte Energieverbrauch interessant ist.

**zu 1.2 Arbeiten des Wegeunterhaltungsverbandes**

Herr Heppner erkundigt sich, ob der WUV bereits alle Arbeiten erledigt hat. Die angezeichneten Löcher im Lehmweg seien z.B. noch nicht saniert. Herr Neumann berichtet, dass die große Maßnahme „Wietackerweg“ abgeschlossen sei. Hinsichtlich der kleineren Maßnahmen wird er Herrn Denker um Prüfung bitten.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

**zu 2.1 Ergänzung Straßenbeleuchtung**

Frau Jäger möchte wissen, ob die beschlossenen Ergänzungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung bereits durchgeführt wurden. Laut Herr Neumann ist der Auftrag erteilt und die Masten sind bestellt.

**zu 2.2 Unterbringung Asylbewerber**

Ein Bürger erkundigt sich, wo weitere Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Herr Heppner verweist auf TOP 4.

### **zu 2.3 Nachbarmeinung Bebauung Grauer Esel / Rugenbergen**

Anwohner der Straße Rugenbergen erkundigen sich, ob es seitens der Gemeinde Pläne gibt, in der Straße ein neues Baugebiet auszuweisen. Sie teilen außerdem mit, dass es in der Umgebung eine große Anzahl an Bürgern gibt, die sich gegen ein neues Baugebiet aussprechen würden.

Herr Heppner und Herr Neumann teilen mit, dass die Gemeinde sich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit Fragen der Dorfentwicklung beschäftigen wird. Bislang gibt es noch keine Aussage oder Beschlussfassung für ein neues Baugebiet, obgleich der Bedarf hierfür vorhanden wäre. Herr Goetze ergänzt, dass für ein solches Gebiet die vorherige Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig wäre und dieser wiederum in einem öffentlichen Verfahren mit Bürgerbeteiligung aufgestellt wird.

Herr Röttger schlägt vor, dass die Anwohner den Fraktionen im Vorwege ihre Meinung schriftlich mitteilen, damit diese ggf. in der Entscheidungsfindung mit berücksichtigt werden kann.

### **zu 3 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2016 Vorlage: 0607/2015/HE/BV**

Herr Heppner verliest die beantragten Mittel der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Die Mittel halten sich im Rahmen der letztjährigen Ansätze. Rückfragen bestehen nicht.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2016 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

### **zu 4 Bereitstellung von Flächen für den Bau von Asylunterkünften**

Herr Neumann beschreibt zunächst die allgemeine Situation. Das Amt Moorrege ist für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. Derzeit sind ca. 260 Flüchtlinge im Amt untergebracht, davon 17-18 in Heist. Ginge man rein nach Einwohnerzahl müssten in Heist eigentlich 30-35 Flüchtlinge untergebracht sein und perspektivisch bei ca. 200 weiteren Flüchtlingen im Amtsgebiet 55-60 Flüchtlinge in Heist. In einem Gespräch zwischen den Bürgermeistern und dem Amtsdirektor wurde vereinbart, dass die Unterbringung möglichst entsprechend des Anteils der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde erfolgen sollte. Bislang wurden die Flüchtlinge alle

dezentral untergebracht, jedoch lässt sich mittlerweile immer schwerer bezahlbarer Wohnraum finden. Das Amt Moorrege plant deshalb eigene Unterkünfte in Form von mobilen Ferienhäusern für jeweils 5-6 Flüchtlinge aufzustellen. Die ersten 3 Unterkünfte werden in den kommenden Tagen in Heidgraben aufgestellt. Weitere Unterkünfte sollen kurzfristig in Heist, Moorrege und ggf. Neuendeich aufgestellt werden. Es wurden im Vorwege in Abstimmung mit der Gemeinde geeignete Aufstellorte ermittelt, wobei entscheidende Kriterien zunächst die Verfügbarkeit und die Erschließbarkeit der Grundstücke waren. Im Rahmen dieser Prüfung wurden insbesondere ein Grundstück im Heideweg, ein Grundstück im Wischweg und ein Grundstück an der Wedeler Chaussee neben dem Friedhof geprüft. Bei den Grundstücken im Wischweg und an der Wedeler Chaussee ergeben sich aufwendige Erschließungsmaßnahmen für Strom bzw. Abwasser, weshalb das Grundstück im Heideweg zunächst erste Priorität erhalten hat. Geplant ist, das auf dem Grundstück vorhandene Gebäude abzureissen und an Stelle des Gebäudes 3 mobile Häuser in den Abmessungen 10x4m aufzustellen. Die Erfahrung in Heidgraben hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Bürger des Ortes frühzeitig über geplante Maßnahmen zu informieren, weshalb Herr Neumann ein Informationsschreiben an alle Haushalte erarbeiten lässt.

Ein Bürger möchte wissen ob die Gemeinde Einfluss auf die Frage hat, welche Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht werden (Geschlecht, Herkunft, Familienstand, ...). Herr Neumann verneint dies, das Amt bringt die jeweils zugewiesenen Flüchtlinge unter. Herr Aschert schildert das Zuweisungsverfahren, derzeit ist auch mit syrischen Großfamilien zu rechnen. Eine Bürgerin hinterfragt, ob die Gemeinde nicht auch eigene Unterkünfte bauen könnte. Laut Herrn Neumann wäre dies grundsätzlich denkbar, derzeit ist es aber noch keine Option. Ein Bürger möchte wissen ob die Gemeinden eine Aufnahme weiterer Flüchtlinge verweigern können, wenn es einfach keine Möglichkeiten der Unterbringung mehr gibt. Herr Neumann verneint dies und verweist auf die rechtliche Möglichkeit, öffentliche Gebäude (z.B. Sporthallen) in Anspruch nehmen zu können. Anschließend schildert er den Verteilungsschlüssel. Herr Schwichow regt an, auch die Privatflächen in die Betrachtung mit einzubeziehen. Herr Neumann stimmt dem zu. In dem geplanten Infoschreiben sollen auch alle Privathaushalte dazu aufgerufen werden, sich bei Interesse einer Vermietung an das Amt Moorrege zu wenden.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 5 Beratung über die Anschaffung eines weiteren Geschwindigkeitsmessgerätes**

Herr Heppner schildert die Sachlage. Das existierende Messgerät wurde im Ortseingangsbereich aus Holm kommend Höhe Kreuzweg aufgebaut und soll dort aufgrund der guten Erfahrungen dauerhaft stehen bleiben. Um trotzdem Messungen an unterschiedlichen Stellen im Ort machen zu

können soll ein zusätzliches Messgerät angeschafft werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.500 EUR und sind im Haushalt eingeplant. Herr Schwichow begrüßt die Anschaffung eines zusätzlichen Gerätes. Laut Herrn Neumann soll das neue Gerät auch zusätzlich durch Bilder, Blinken o.ä. auf Verstöße hinweisen. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass die Messergebnisse aufbereitet öffentlich ausgehängt werden.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 6 Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze**

Herr Heppner erläutert die maßgeblichen Ansätze. Herr Behrmann verweist auf die geplante Komplettvorstellung des Haushaltes 2016 im Rahmen der Finanzausschusssitzung.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2016 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

#### **einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

#### **zu 7 Verschiedenes**

##### **zu 7.1 Anbau Kindergarten**

Herr Neumann berichtet, dass 38 Bäume für 38 neugeborene Kinder in diesem Jahr gepflanzt wurden. Fraglich ist somit, ob die 10 neuen Krippenplätze in der Kita tatsächlich den Bedarf an Krippenplätzen decken können. Die Ausschreibung für den aktuellen Anbau ist in Vorbereitung. Im Zusammenhang mit der Maßnahme wird auch die vorhandene Trinkwasseranlage aufgrund der Legionellenproblematik umgebaut, die Mittel sollen hierfür im Haushalt bereit gestellt werden. Am kommenden Freitag wird mit der Kindergartenleitung über eine mögliche Schließung des Kindergartens gesprochen.

##### **zu 7.2 Anschreiben Streu- und Schneeräumpflicht / Abbrennverbot Feuerwerk**

Herr Neumann berichtet, dass das jährlich wiederkehrende Anschreiben „Streu- und Schneeräumpflicht / Abbrennverbot Feuerwerk“ in Vorberei-

tung ist und demnächst an alle Haushalte verteilt wird.

### **zu 7.3 Erdverkabelung 30kv-Leitung und Neubau Mobilfunkmast**

Herr Neumann berichtet, dass die durch den Ort verlaufende 30kv-Überlandleitung erdverkabelt wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich die Möglichkeit, etliche Oberflächen von z.B. Fußwegen gleich neu herstellen zu lassen (z.B. Pflasterung Gehweg Hauptstraße). Auf den derzeitigen Strommasten befinden sich noch Antennen von Mobilfunkanbietern, welche wiederum dann gebündelt auf einem neu herzustellenden Mast auf dem alten Sportplatz neben dem Beachvolleyballfeld errichtet werden. Alle Strommasten können dann abgebaut werden. Bei der Leitung handelt es sich nicht um die 380kv-Leitung und auch nicht um die geplante Südlintraße.

### **zu 7.4 Sachstand Umrüstung Ampelanlagen**

Herr Schwichow erkundigt sich nach dem Sachstand in der Angelegenheit „blindengerechte Umrüstung der Ampelanlagen“. Herr Neumann berichtet, dass die Angelegenheit derzeit noch geprüft wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2015

---

gez. Herwigh Heppner  
Vorsitzender

---

gez. René Goetze  
Protokollführer